

moment mal

Aktuelles aus der Arbeit des CVJM Unterhausen e.V.



Monatsspruch: M a i 2 0 1 2

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und
nichts ist schlecht, für das wir Gott danken.
1.Timotheus 4,4

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM,

Der Monatsspruch klingt wie eine Kurzfassung der Schöpfungsgeschichte in einem Satz. Ein guter Merksatz würde es in der Mathematik heißen. Er muss rot umrahmt und in schönster Schrift ins Heft des Lebens geschrieben werden. Nun ist es hilfreich, den Blick auf den Zusammenhang zu richten, in dem dieser Satz steht. Im Timotheusbrief geht es um die Warnung vor falsch verstandener Frömmigkeit. Raffinierte, kluge religiöse Lehrer wollten damals Christen dazu bringen, nur bestimmte Speisen zu essen, weil die anderen nicht heilig wären. Andere warnten die Menschen davor zu heiraten, da es sich ja sowieso nicht mehr lohnen würde, bevor Jesus wiederkäme. Es wurden laufend von verschiedenen religiösen Predigern Zusatzbedingungen geschaffen, damit man ja erkennen könne, wer ein rechthgläubiger Christ sei.

Paulus ermutigt seinen geistlichen Schüler Timotheus sich nicht darauf einzulassen. Er weist noch einmal auf die Güte Gottes hin. Der Grundton seiner Botschaft ist der, dass das, was wir von Gott empfangen haben auch mit Dankbarkeit genossen wird. Deshalb sprechen wir ein Tischgebet bevor wir essen. Deshalb danken wir für das Geschenk der Ehe. Schon in Sprüche 18,22 heißt es :Wer eine Ehefrau gefunden hat, der hat etwas Gutes gefunden und Wohlgefallen erlangt vom HERRN.

Falsche religiöse Lehrer gab es damals und gibt es heute. Sie versuchen die Menschen zu verwirren. Sie wollen insgeheim, dass die Menschen sich von Gott abwenden und zu ihnen aufblicken.

Und es gibt einen Gegenspieler Gottes, Satan, der die Menschen von Gott wegführen will. Er gibt ihnen Ideen ein, was scheinbar alles verbessert werden muss. Dass die Gaben Gottes gut sind, soll verdunkelt werden.

Paulus stellt sich dem entgegen. Der absolute Grund unserer Freude als Christen ist Jesus Christus. „Jesus der Retter ist da“, heißt es in einem Lied. Sein Kommen, sein Sterben für unsere Sünden und seine Auferstehung sind Zeichen der größten Güte Gottes.

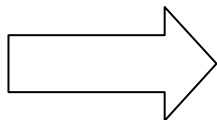
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, sagt Jesus. Wer sich auf diesen Weg macht, findet Gott. Dazu brauchen wir keine bestimmte Kleiderordnung und keine speziellen Essensregeln. Eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist die Grundlage unseres Glaubens.

Alle weiteren äußeren Regeln sind „Geländer“ für uns Menschen. Und diese „Geländer“ können sehr unterschiedlich aussehen. Sie können für die einen hilfreich sein, für die anderen sind sie nur Einengungen. Gott aber will nur den Dank für seine Gaben. Der Dank dafür ist der „richtige“ Glaube.

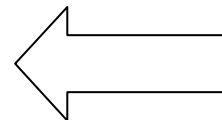
Es grüßt Euch/Sie ganz herzlich
Euer/Ihr



Karl-Heinz Hipp



Ihr erreicht uns natürlich auch unter
www.cvjm-unterhausen.de



IMPRESSUM:

Mitarbeiter/innen: M. Fetzer, D.Häbe, A. Hipp, K.-H. Hipp u. Kl. Staiger

Verantw.: Markus Fetzer – 1. Vorsitzender Telefon: 07129 / 5205

Wer eine Spendenbescheinigung möchte, melde sich bitte beim Kassier. Für Mitglieder, die dem Verein über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine Geld- oder Sachspende zu kommen lassen brauchen sich nicht zu melden; sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung, die auch den Mitgliedsbeitrag einschließt.

Alle Mitglieder, die ihre Beiträge durch das Lastschriftinzugsverfahren entrichten, werden gebeten, Änderungen ihrer Bankverbindung bekannt zu geben. Für jede fehlgeschlagene Abbuchung werden uns ca. € 3,-- von der Bank berechnet.

Kassier CVJM Unterhausen
Rolf Wirfs
Dahlienweg 10
72 805 Lichtenstein
Telefon: 07129 / 6203

Geschäftskonto: 208 060
Spendenkonto: 785 394
beide Konten bei der
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00

Persönliches



Ganz herzlich gratulieren wir nachträglich

Martin und Franziska Kromer geb. Munz, zur Geburt ihres Sohnes

- **Louis Kromer**, geb. am 29.12.11

Wir wünschen der Familie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude auf den gemeinsamen Wegen .

Aus Gruppen und Kreisen

Der Mädchenkreis des CVJM hat am Samstag, 6. März einen Ausflug zum CVJM-Landestreffen in Sindelfingen gemacht. Die Teilnehmerinnen besuchten einen Bibelworkshop unter dem Motto „Liest du mich?“, erlebten Konzerte der Bands „Sacrety“ und „Formeandmysons“ und nahmen am großen Abendgottesdienst teil. Dieser wurde vom CVJM-Sekretär Bernd Popp aus München und der Jugo-Band aus Stuttgart gestaltet.



Auszüge aus der Jahreshauptversammlung des CVJM Unterhausen e.V.
vom Samstag, den 04. Februar 2012



Vorstand Markus Fetzer konnte am Samstagabend knapp 70 Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung begrüßen. Unter ihnen waren die Ehrenmitglieder Manfred Rapp und Fritz Banzhaf.

Die vierköpfige Vorstandschaft Markus Fetzer, Alexandra Hipp, Klaus Staiger und Stephan Vöhringer gaben in ihren Berichten noch einmal Einblick in das vergangene Jahr 2011.

Alexandra Hipp berichtete vom erstmals durchgeführten Glaubenskurs im Januar und Februar letzten Jahres. Er war auf Wunsch vieler Mitarbeiter entstanden, die ihr biblisches Wissen vertiefen wollten. Sieben Abende mit Jennifer Hölz vom evang. Bezirksjugendwerk führten in die Kerntexte des Markusevangeliums ein.

Die Osterreise führte im vergangenen Jahr zum Nachbarn in die Niederlande. Höhepunkte der Reise war ein Besuch der Stadt Amsterdam und des Keukenhofs mit seiner eindrucksvollen Tulpenblüte. Für alle Pflanzenfreunde war es ein unvergessliches Erlebnis.

Als Initialzündung für eine verstärkte Junge-Familien-Arbeit wurde ein Vater-Kind-Erlebnistag zum ersten Mal durchgeführt. Unter Anleitung von Jürgen Rist, Diakon beim evang. Kirchenbezirk, erlebten Kinder und Väter eine GPS-Tour rund um die Spielberg-Hütte.

Am Ende des Monats Mai gab es einen Ausflug ins Waldachtal, wo das 30-jährige Jubiläum mit einem Gottesdienst und einem Tag der offenen Tür für alle Interessenten gefeiert wurde.

Zu Beginn der Sommerferien fuhren über 70 Kinder ins Zeltlager nach Münsingen. Ein gestrandetes Schiff bildete den Auftakt für die Entdeckung vieler Berufe, damit die Kinder es schaffen konnten von der Insel wieder herunterzukommen. Mit Begeisterung und viel Phantasie wurde diese Herausforderung angenommen.

Mit einem Teilnehmerrekord von über 130 Kindern startete die KibiWo im Jahr 2011. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Leben des Mose und seinen Aufgaben als Führer des Volkes Israel.

Nach den Sommerferien ging es für die Wanderbegeisterten noch einmal ins Zugspitzgebiet nach Ehrwald. Nachdem man im Jahr 2010 vom Wetter nicht gerade verwöhnt worden war, stand ein zweiter Versuch an. Bis auf den Sonntag konnte man die Wanderstiefel dieses Mal zum Einsatz bringen.

Den Höhepunkt des Herbstes bildete das 60-jährige Jubiläum von Posaunenchor und Singkreis des CVJM. Viele Proben machten es möglich, dass beide Chöre ein ausdrucksstarkes Jubiläumskonzert am 22. Oktober in der Johanneskirche geben konnte. Am Sonntag bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, bei dem der CVJM-Landesvorsitzende Uwe Rechberger predigte, den zweiten Teil des Festwochenendes.

Vorstand Markus Fetzer dankte am Schluss des Berichts noch einmal allen Beteiligten für die Mitarbeit im letzten Jahr und auch für die gute Zusammenarbeit mit der evang. Gesamtkirchengemeinde.

Bereits seit einigen Jahren zeigt sich die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins von einer guten Seite, so die Worte von Kassier Rolf Wirfs. Seine Aussage belegte er mit vielen Tabellen.

Die Mitgliederzahl hat sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt. Siebenundzwanzig neue Mitglieder konnten ihren Ausweis und eine Grußkarte in Empfang nehmen.

Zudem erhielten die Mitglieder Gerhard Reiff, Hartmut und Margret Hipp, Gebhard Keppeler und Manfred Rapp Urkunden für jahrzehntelange Mitgliedschaften.

Der sich anschließende Punkt befasste sich mit dem Freizeitheim „Haus Lichtenstein“ im Waldachtal. Es wurde darauf hingewiesen, dass nach den Jahren der Renovierung, das Haus sich in einem sehr guten Zustand befindet.

Das Bestreben neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen zu erreichen, war allen Mitarbeiter/innen bei ihren Berichten abzuspüren. Sehr erfreulich entwickelten sich die Teilnehmerzahlen bei den Jungscharen, aber auch bei den Sportgruppen

Im Anschluss wies Stephan Vöhringer auf die Großveranstaltungen des Jahres 2012 hin.

Den Schlusspunkt des offiziellen Teils des Abends bildete eine Andacht von Mitglied und Pfarrer Stefan Schwarzer. Er sprach über das Wort aus dem 1. Johannesbrief „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“.

